

Protokoll zur Schülerparlamentssitzung

Datum: Dienstag, 25.06.2024
Ort: Lehrerzimmer
Beginn: 11.50 Uhr
Ende: 12.35 Uhr
Protokoll: Frau Heimann-Hindrichs
Anwesende: s. Anwesenheitsliste

Zu TOP 1:

Rückmeldung zum Projekt „Energiespardetektive“ (4. Jahrgang)

Die Kinder, die an dem Projekt teilgenommen haben, fanden das Projekt *cool* und besonders die Umfragen, die sie in ihrem häuslichen Umfeld zum Thema „Energiesparen“ durchgeführt haben, gefielen ihnen sehr gut.

Zu TOP 2:

Rückmeldung zu „Willis Bewegungspass“

Die Kinder äußerten sich sehr positiv. Folgende Aussagen wurden gemacht:

- „Das war sehr gut und es hat Spaß gemacht.“
- „Ich fand gut, dass man sich bewegen musste.“
- „Es gab tolle Preise dafür, dass man sich bewegt.“
- „Es war gut, dass man sich daran gewöhnt, zu Fuß zu laufen.“
- „Es war toll, dass man mit Freundinnen und Freunden laufen konnte.“
- „In meiner Laufgruppe sind jetzt 7 Kinder. Das ist super.“

Zu TOP 3:

Rückmeldung zu unserem Frühlingsfest

Allen Kindern hat das Frühlingsfest sehr gut gefallen. Das Essen und die Getränke waren sehr lecker. Die Kinder merkten an, dass die Eltern, die die Kuchen gebacken haben, sich sehr viel Zeit genommen und sich viel Mühe gemacht haben. Besonders lobend wurden erwähnt:

- die Wundertüten
- die Bastelarbeiten der OGS
- der Vorlesewettbewerb
- der Erwerb von Büchern gegen Spenden

- das sportliche Angebot in der Turnhalle
- der Lesemarathon (und besonders, dass das erlesene Geld für das gemeinsame Schulfrühstück verwendet wird)

Ein Mädchen kritisierte, dass es an den Wertmarkenständen im Schulgebäude sehr lange Schlangen gab und es sehr voll war. *(In einer Lehrkräftekonferenz nach dem Fest wurden schon Alternativen gesucht und gefunden.)*

Zu TOP 4:

Rückmeldung zum Schulausflug zum Ketteler Hof

Allen Kindern hat unser Schulausflug extrem gut gefallen. Besonders unsere Kinder aus den 4. Klassen fanden, dass es für sie ein sehr toller letzter Ausflug an unserer Wilhelmschule war. Die verschiedenen Angebote/Attraktionen wurden als toll und Spaß empfunden. Die Vertreter*innen erwähnten wieder dankend die Eltern, die unsere Klassen unterstützten.

Aber auch hier hinterfragten unsere Vertreter*innen kritisch. Die Preise für den Eintritt, die Busfahrt, Pommes, Eis etc. sind schon sehr teuer. *(Anmerkung: Wir möchten unseren Schulausflug trotzdem machen! Aber aufgrund dessen nur noch alle 4 Jahre/Beschluss der Schulkonferenz)*

TOP 5:

Rückmeldung zu unserem Spiel- und Sportfest

Für Paul war es ein ganz besonderes Sportfest zum Ende seiner Grundschulzeit in unserer Wilhelmschule. Frau Goldbach gratulierte ihm vor allen Kindern, Lehrer*innen, Eltern und seine Mama spendierte für alle Wilhelmschüler*innen ein Wassereis. Und das Wassereis schmeckte allen.

Kritisch hinterfragten die Kinder die Punkteverteilung. Junge - Mädchen - Alter. 800m-Lauf für Mädchen und 1000m-Lauf für Jungen. Herr Pyka erklärte, dass auch bei der WM der Männer und der WM der Frauen unterschiedliche Maßstäbe gesetzt werden. Ein Junge ergänzte, dass beim Speerwurf Männer und Frauen unterschiedlich weit werfen. Ein Mädchen sagte, dass ihr das Sportfest gar nicht gefallen hat, weil sie die Fächer Kunst und Sport nicht mag. Schön fand ein Mädchen, dass Frau Nehm mit ihrem Baby auch zum Sportfest kam.

TOP 6:

Willi- Runde

Zum Ende des Schuljahres beurteilen die Kinder des Schülerparlamentes ihre Wilhelmschule. Hierfür erhalten sie einen laminierten Streifen. Auf diesem Streifen befinden sich ein lachender, ein neutral guckender und ein traurig schauender Willi. Die Kinder befestigen eine Wäscheklammer neben dem Willi ihrer Wahl und begründen diese Wahl.

14 Kinder entschieden sich für den lachenden Smiley und begründeten ihre Wahl so:

- „Der Förderunterricht bei Frau Goldbach war toll.“
- „Alle Fächer außer Kunst und Sport waren super.“ (Anmerkung: Mit einem Blick zu ihrem Sportlehrer ergänzte das Mädchen: „Nichts gegen dich Herr Pyka!“)
- „Der Unterricht war gut.“
- „Die Aktivitäten in der Pause haben mir gefallen.“
- „Die Aktionen wie Laufwunder, Spiel- und Sportfest waren super.“
- „Unsere Lehrer*innen sind nett.“
- „Es ist toll, dass die Lehrer*innen uns so viele Aktivitäten ermöglichen.“
- Maxi: „Ich finde es schön, dass ich als erster Erstklässler am Schülerparlament teilnehmen konnte.“

Zwei Jungen wählten den neutral guckenden Willi und begründeten dies damit, dass einige Kinder der Wilhelmschule sich aggressiv verhalten und andere Kinder ärgern. Daraufhin erwiderte ein anderer Junge, dass dafür ja die Wilhelmschule nichts kann.

TOP 7:

Ausfüllen der Fragebögen zum Schülerparlament

Bei der letzten Sitzung im Schuljahr füllen die Kinder anonym einen Fragebogen zu unserem Schülerparlament aus, damit wir evaluieren und eventuell Änderungen für das nächste Schuljahr finden können.

An der Befragung nahmen teil:

- 2 Streitschlichter*innen des 4. Jahrgangs
- 6 Klassensprecher*innen des 3. Jahrgangs

- 4 Klassensprecher*innen des 4. Jahrgangs
- 2 KiJuPa-Vertreter*innen des 4. Jahrgangs
- 2 Vertreter*innen des OGS-Kinderrates (aus dem 1. und 3. Jahrgang)

Alle 16 Kinder gaben an:

- Ich finde es wichtig, dass wir an unserer Schule ein Schülerparlament haben.
- Ich finde es gut, dass in der Einladung die Themen, die in der Sitzung besprochen werden, genannt werden und ich mir so schon vorher dazu Gedanken machen kann.
- Ich finde, dass die Themen, die wir besprechen wichtig sind.
- Ich darf meine Meinung ehrlich äußern.
- Ich fühle mich ernstgenommen und merke, dass meine Meinung wichtig ist.

10 Kinder gaben an, dass schon Vorschläge umgesetzt wurden, die im Schülerparlament gemacht wurden. 2 Kinder enthielten sich bei dieser Frage und 4 verneinten diese.

Unseren aktuellen Vertreter*innen gefällt am Schülerparlament besonders gut, dass...

... man seine Meinung sagen kann und dafür nicht geärgert wird.

... wir ehrlich und offen sein dürfen und es Spaß macht. (3mal)

... wir unsere Meinung ehrlich sagen können. (4mal)

... wir über *besondere* Themen reden.

... man über einzelne Themen redet und seine eigene Meinung sagen darf.

... unsere Meinung wichtig ist.

... die Lehrer*innen sich Zeit nehmen, mit uns zu reden.

... es immer witzig und nichts peinlich ist.

3 Kinder machten keine Angaben zu dieser Frage.

10 Kinder gaben an, dass sie nichts an unserem Schülerparlament verändern möchten. 2 Kinder äußerten sich nicht. 4 Kinder machten folgende Änderungsvorschläge:

- Kinder jeder Klassenstufe sollten im Schülerparlament vertreten sein.
- Es sollten öfter Sitzungen stattfinden.
- Alle Kinder sollten teilnehmen dürfen.
- Alle sollten ihre Meinung dort sagen dürfen.

11 Kinder würden gerne wieder in unserem Schülerparlament mitarbeiten. 2 Kinder verneinten dies. 3 unserer Viertklässler*innen äußerten sich so:

- Ja, geht aber nicht mehr.
- Ja, wenn ich hierbleiben würde.
- Ja, wenn ich noch an dieser Schule bleiben würde.

Zum Abschluss bedankte Frau Heimann-Hindrichs sich im Namen der Schulleitung und der Lehrkräfte bei den Vertreter*innen für ihr großes Engagement und ihren Einsatz für unsere Schule.

A. Goldbach (SI)

P. Pyka (KR)

Ch. Heimann-Hindrichs (VI)